

Hessischer Fussball - Verband

Kreisjugendausschuss Fulda

E-Jgd Klassenleiter, FD Karsten Hopfhauer
Hochstraße 19, 36041 Fulda Tel.: 0171 178 4112; E-Mail: karsten.hopfhauer.fussball@web.de



=====

Fulda, den 04.07.2018

E-Jgd Saison 2017/18

In der abgelaufenen Saison wurde wieder mit einer Qualifikationsrunde zur Kreisliga in der Herbstrunde gespielt.

Gemeldet wurden für die Saison 58 Mannschaften, von 13 alleine arbeitenden Vereinen und 16 Jugendspielgemeinschaften, meist mit 2 -3 Mannschaften, aber auch bis zu sechs Mannschaften. Diese Mannschaften wurden nach geographischen Gegebenheiten in 8 Gruppen, 2x 8 und 6x 7 Mannschaften eingeteilt.

Jeder Gruppe wurden 3-4 erste Mannschaften und 2-3 zweite Mannschaften zugeordnet. Kurz vor Beginn der Runde zogen leider zwei Mannschaften zurück, sodass in zwei Gruppen nur noch 6 Mannschaften um den Einzug in die Kreisliga spielten. Wegen dem oben erwähnten Schnitt, war eine Umgruppierung nicht mehr möglich.

Leider musste im Verlauf der Runde zweimal das Sportgericht angerufen werden, weil eine JSG innerhalb von zwei Spieltagen mit beiden Mannschaften jeweils einen Spieler eingesetzt hatte, der keine Spielberechtigung für den entsprechenden Spieltag hatte. Dies führte jeweils zu Punktabzügen, so kam es, dass in einer Gruppe am Ende eine Mannschaft in die Kreisliga kam, die diese bei normalem Verlauf vermutlich nicht erreicht hätte.

Zur Frühjahresrunde qualifizierten sich die beiden Erstplatzierten der acht Gruppen für die Kreisliga. Die Mannschaften wurden auf zwei Gruppen verteilt, so dass kein Verein zweimal in der Saison gegeneinander spielen musste.

In zwei Fällen haben sich zwei Mannschaften eines Vereins/JSG für die Kreisliga sportlich qualifiziert, da aber gemäß Satzung nicht zwei Mannschaften in der Liga spielen dürfen, konnten sich die jeweils drittplatzierte der entsprechenden Gruppen auf ein Frühjahr in der Kreisliga freuen; die beiden zweiten Mannschaften mussten in der Kreisklasse ran. Dass am Ende keiner der beiden „Zurückversetzten“ einen Gruppensieg erringen konnte und die „Hochgesetzten“ sich im oberen Drittel der Tabelle platzieren konnten, spiegelt die Leistungsdichte der Vereine wieder.

Nach der Winterpause wurde zwei Mannschaften nachgemeldet. Diese wurden in die sechs gebildeten Kreisklassen zu je 7 Mannschaften integriert.

Nach den Osterferien begann die Frühjahrrunde.

In allen Gruppen, egal ob Liga oder Klasse, kam es sehr häufig zu kurzfristigen Verlegungswünschen. Meistens wurden Termine von kirchlichen oder schulischen Veranstaltungen als Grund angegeben. In den meisten Fällen konnten sich die Vereine einigen, und auch unser Schiedsrichteransetzer fand immer eine Möglichkeit, diese Spiele noch zu mit einem Schiedsrichter zu versehen.

Vereinzelte konnte man sich nicht auf einen neuen Termin einigen, was leider als genehmigtes Nichtantreten gewertet werden musste.

Auch gab es in einer der Kreisklassen ein Nichtantreten einer Heimmannschaft, wo der Gegner angereist war, dies wurde dem Sportgericht übergeben.

In einer Kreisklassengruppe ergab es sich, dass am letzten Spieltag drei Mannschaften punktgleich die Tabelle anführten. Eine Entscheidungsrunde musste her und wurde geplant.

Bei der anschließenden Durchsicht der Spielberichte wurde aber festgestellt, dass eine der Mannschaften zwei Spieler eingesetzt hatten, die nicht spielberechtigt waren. Diese Mannschaft hatte das Spiel gegen einen Mitbewerber um den Gruppensieg gewonnen. Das Sportgericht entschied, dass das Spiel als verloren gewertet werden muss, somit wurde der Verlierer des Spiels am Ende „alleiniger“ Gruppensieger, die Extrarunde wurde wieder abgesagt.

Folgende Mannschaften konnten als Gruppensieger der Kreisklassen geehrt werden:

JSG Giebelrain 3, SV Schweben 2, JSG Neuhof, Haimbacher SV 2, RSV Peterberg 3
In einer Gruppe musste ein Entscheidungsspiel der Punktgleichen JSG HGM 2 und JSG Johannesberg/Oberrode den Gruppensieger finden.
Dieses Spiel konnte Johannesberg/Oberrode für sich entscheiden.

Allen Mannschaften Herzlichen Glückwunsch.

Auch in der Kreisliga musste das Sportgericht angerufen werden, war es zu Beleidigungen der Betreuer beider Mannschaften untereinander und gegenüber Spielern gekommen. Eine endgültige Entscheidung des Sportgerichtes steht noch aus.

Gruppensieger in den Kreisligagruppen wurde der RSV Petersberg und der SV Schweben. Beide Mannschaften trafen sich in Haimbach zum Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft, welches Schweben gewinnen konnte.

In der Pokalrunde 17/18 gingen 35 Mannschaften an den Start. Bis zum Finale haben sich die JSG Giebelrain und der SV Schweben in vier Runden für das Finale qualifizieren können.

Auch dieses wurde in Haimbach ausgetragen, wiederum setzte sich der SV Schweben durch.

Zwischen den beiden Endspielen auf Kreisebene konnte der SV Schweben sich noch in einem Turnier um die Regionalmeisterschaft für den „Wolfgang-Schlosser-Cup“ qualifizieren.

Bei der inoffiziellen Hessenmeisterschaft erreichte das Team den vierten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an den SV Schweben.

Bedanken möchte ich mich bei dem Haimbacher SV, der einen wunderbaren Rahmen für die drei angefallenen Entscheidungsspiele geschaffen hat.

Für die geleistete Arbeit während der Saison möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern uns sonstigen engagierten Helfern im Hintergrund aller Mannschaften bedanken.

Karsten Hopfhauer

Klassenleiter E-Jgd, FD